Einladung zum Familientreffen

Pfingsten 2025 vom 6. bis 9. Juni in Haltern am See

von Rita Leser

Das Treffen von BbP-Familien über Pfingsten hat bereits seit Jahrzehnten Tradition. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder herzlich einladen.

Fotos: Gerhard Schindler

Wir freuen uns wieder auf ein tolles Familienwochenende mit Euch.

Im Kalender vieler unserer Mitgliedsfamilien ist das Pfingstwochenende immer schon markiert. Da kommen sie jedes Jahr zum Familientreffen des Bundesverbandes zusammen. Wenn dann der Parkplatz am Könzgen-Haus in Haltern am See voller Rollstuhlbusse und anderer großer Fahrzeuge steht, ist es so weit: Aus dem ganzen Bundesgebiet sind Pflege- und Adoptivfamilien mit ihren ganz besonderen Kindern angereist – und mit der oft umfangreichen Ausrüstung, die unsere Kinder eben immer so im Gepäck haben.

Oft hören wir hinterher dann den Satz: „Hier sind wir mit unseren Kindern gar nicht aufgefallen. Hier waren wir ganz normal – wie schön!“ Genau dieses selbstverständliche Zusammensein steht im Mittelpunkt unseres Familientreffens. Im Könzgen-Haus sind wir unter uns und haben drinnen wie draußen viel Platz und Spielgelegenheiten. Der Austausch untereinander nimmt viel Raum ein und ist für viele immer besonders wertvoll.

Ein ganz besonderer Aspekt unseres Familienwochenendes ist die liebevoll organisierte Kinderbetreuung. Ein Team aus ebenso fachkundigen wie einfühlsamen Betreuerinnen und Betreuern – viele davon sind schon viele Jahre dabei – kümmert sich am Samstag-Nachmittag und Sonntag-Vormittag sowie am Montag-Vormittag in mehreren Gruppen um diejenigen Kinder, die dafür angemeldet werden. Ein sorgfältig ausgefüllter Anmeldebogen und eine persönliche Übergabe sind dafür wichtig. Freiwillig übernimmt das Betreuungsteam zusätzlich während des Abendsprogramms eine Flurwache per Babyphone.

Die **Anreise** ist am Freitag zwischen 14 und 17 Uhr angesetzt. Wichtig: Zwischen 17 und 19 Uhr ist keine Anreise möglich! Wer erst nach 19 Uhr anreist, sollte dies auf der Anmeldung vermerken. Der Speisesaal hat dann allerdings schon geschlossen. Am Abend findet die Begrüßung statt und die Kinderbetreuer*innen stellen sich vor.

Der Samstag Vormittag steht unter dem Motto **„Familie ist ein Gefühl“**.

Am Samstag Nachmittag und Sonntag Vormittag widmen wir uns in unserer Fortbildung dem Thema **„Konfliktbewältigung für Pflegefamilien mit verhaltensoriginellen Kindern.“**

Marc Bennerscheidt kümmert sich um die emotionale Selbstregulation der Eltern – also die Frage, wie sie sich in solchen Situationen sammeln können: Mit welcher eigenen Wut oder Aggression gehe ich in die Situation? Kann ich mich überhaupt herausnehmen? Was passiert, wenn ich das nicht kann? Welche Konsequenzen hat es, wenn ich das Kind in einem Moment der Überforderung verlasse?

Marc Bennerscheidt ist systemischer Mediator und Konfliktmanager. Er begleitet Führungspersonen, Teams, ehrenamtlich engagierte Menschen, Pflegefamilien und andere als Coach und Medator.

Ilka Goldstein übernimmt den Part der körperlichbezogenen Deeskalation. Anhand von Schutztechniken, die allesamt Würde und Respekt bewahren, kann die deeskalierende Kraft des Dialoges über den Körper (Haltung, Muskeltonus, Atmung, Stellung im Raum. ...) sehr gut wahrnehmbar gemacht werden. Die Selbstregulation der Eltern ist dabei enorm wichtig.

Ilka Goldstein, Soziale Arbeit (B.B) ist Mediatorin und Doki®-Trainerin.

DOKI® steht für **D**ialog**o**rientierte **K**rise**n**intervention. Das Handlungskonzept findet Anwendung bei Konfliktsituationen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit intellektuellen Entwicklungsstörungen.

Wir freuen uns auf intensives Arbeiten miteinander.

Am Samstagabend findet wieder unser **Grillfest** statt. Der Singer-Songwriter **Tenski**, der für seine emotionale Musik und sein soziales Engagement bekannt ist, wird das Grillfest musikalisch begleiten: Tenski sang 2023 auch bei unserer Jubiläumstagung in Berlin.

Am Samstag und am Sonntag wird er die Kinderbetreuung mit einem Musikworkshop unterstützen.

Der Sonntag Nachmittag ist für die Familien zur freien Verfügung.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** des BbP findet in diesem Jahr am Pfingstmontag um 9.30 Uhr statt. Der Termin darf gerne schon vorgemerkt werden. Natürlich sind hier auch Mitglieder, die nicht am Familientreffen teilnehmen, herzlich eingeladen.

Wer beim abschließenden Mittagessen nicht dabei ist und auch kein Lunchpaket haben möchte, sollte dies unbedingt auf der Anmeldung ankreuzen.

Vorstellung der Kinderbetreuer im vergangenen Jahr.

Fotos: Gerhard Schindler

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, wenn ein Familienmitglied an diesem Wochenende Geburtstag hat!

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Vorläufiges Programm

Freitag, 6. Juni	14 bis 17 Uhr	Anreise
	18 Uhr	Abendessen
	17 bis 19 Uhr	keine Anreise möglich
	ab 19 Uhr	Spätanreise (ohne Abendessen)
	ab 20 Uhr	Einführungsabend Kinderbetreuer stellen sich vor / Gruppeneinteilung
Samstag, 7. Juni	8 Uhr	Frühstück
	9.30 bis 12 Uhr	Stunde „Familie ist ein Gefühl“
	12.15 Uhr	Mittagessen
	bis 14.00 Uhr	Mittagspause
	14.00 bis 17.30 Uhr	Kinderbetreuung
	14.15 bis 17.15 Uhr	Fortbildung: Konfliktbewältigung für Pflegefamilien mit verhaltensoriginellen Kindern
	ab 17.30 Uhr	Grillabend, anschließend Lagerfeuer mit Musik
	20 bis 24 Uhr	Flurwache für die Kinder
Sonntag, 8. Juni	8 Uhr	Frühstück
	9.00 bis 12.30 Uhr	Kinderbetreuung
	9.15 bis 12.15	Fortbildung: Konfliktbewältigung für Pflegefamilien mit verhaltensoriginellen Kindern
	12.30 Uhr	Mittagessen
	bis 14 Uhr	Mittagspause
	14 bis 17.30 Uhr	zur freien Verfügung (z.B. Besuch des Kettlerhofs)
	18.00 Uhr	Abendessen
	20 bis 22 Uhr	Flurwache für die Kinder
Montag, 9. Juni	8 Uhr	Frühstück
	9.15 bis 12.15 Uhr	Kinderbetreuung
	9.30 bis 12 Uhr	Mitgliederversammlung
	12.15 Uhr	Mittagessen und Heimreise

Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, 9. Juni 2025, um 9.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht
4. Bericht der Ausschüsse / Beisitzer
5. Kassenbericht
6. Genehmigung des vorläufigen Haushaltsplanes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrenmitglieder / Verdienstmedaille
10. Anträge
11. Verschiedenes

Voraussichtliche Kosten für Vollpension

für Mitglieder (Nichtmitglieder in Klammern):

– Erwachsene 173 € (263 €)
– Kinder (bis 14 Jahre) 114 € (171 €)
– Kinder (bis 9 Jahre) 94 € (151 €)
– Kinder (2- 4 Jahre) 63 € (119 €)
– Kinder unter 2 Jahre im Elternzimmer 30 Euro

Von jeder Familie wird eine Kostenpauschale in Höhe von 50 € für eine umfassende Kinderbetreuung laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 30. Mai 2004 erhoben, unabhängig davon, ob Kinder mit anreisen, oder ob die Kinderbetreuung in Anspruch genommen wird..

Tagesgäste zahlen für Samstag und Sonntag jeweils einen Beitrag in Höhe von 30 Euro (inklusive Mittagessen) pro Person plus 25 Euro pro Familie pro Tag für die Kinderbetreuung. Die Teilnahme am Grillabend am Samstag kostet 10 Euro pro Person.

Tagesgäste am Montag zur Mitgliederversammlung sind grundsätzlich kostenfrei. Für Kinderbetreuung an diesem Vormittag fällt ein Beitrag von 15 Euro pro Familie an, fürs Mittagessen 20 Euro pro Person.

Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle.

Sondenernährte Kinder sind vom Essensgeld befreit, Übernachtungskosten müssen bezahlt werden. Sonderwünsche bitte sofort bei der Anmeldung angeben.

Bei kürzerem Aufenthalt können wir keinen Nachlass gewähren. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt auch die ungefähre Uhrzeit Ihrer Ankunft an. Hunde sind nicht erlaubt.

Adresse:
Heimvolkshochschule
Gottfried Könzgen,
Annaberg 40, 45721 Haltern am See

Anmeldung zum Familientreffen in Haltern am See vom 6. bis 9 Juni 2025

_____
Familienname, Anschrift (bitte in Druckbuchstaben)

Vorname _____ Alter _____ Email: _____

Vorname _____ Alter _____ Telefon: _____

Vorname	Alter	besondere Angaben	benötigt zur Mahlzeit			benötigt zur Übernachtung		
			Rollstuhl/Karre	Kinderstuhl	normalen Stuhl	Gitterbett v. Haus	mitgebr. Bett	Normalbett
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
_____	____	_____	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Besondere Angaben: FA = Familienassistenz (m/w/d), KB = Kinderbetreuer für den BbP (m/w/d), TG = Tagesgast für den _____, 1 = Sondenernährt, 2 = pürierte Kost, 3 = vegetarisch, 4 = vegan, 5 = laktosefrei, 6 = Einzelzimmer, 7 = rollstuhlgerechtes Bad, 8 = Gastkind (nicht dem Haushalt zugehörig) 9 = anderes: _____

Die Anreise erfolgt am 6. Juni
☐ von 14 bis 17 Uhr (inkl. Abendessen)
☐ ab 19 Uhr (ohne Abendessen)

Am Abreisetag (9. Juni)
☐ nehmen wir am Mittagessen teil
☐ benötigen wir Lunchpakete
☐ möchten wir weder am Mittagessen teilnehmen, noch Lunchpakete

Diese Anmeldung ist bindend, wenn vom Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. keine Absage erfolgt.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

Personenbezogene Daten werden gemäß der DSGVO gespeichert und verarbeitet.
Einzelheiten dazu finden Sie auf unserer Homepage www.bbpflegekinder.de unter dem Punkt Datenschutz.

Die Planung für die Kinderbetreuung hat begonnen

Wichtige Informationen zur Anmeldung

von Pia Haarde und Anne Oberfeld

Liebe Familien!

Wir freuen uns sehr auf die Zeit mit Ihren Kindern und möchten an dieser Stelle nochmal besonderen Dank an unsere Kinderbetreuer*innen senden, die den Kindern jedes Jahr sehr motiviert und engagiert ihre Freizeit schenken. Wir bitten alle Eltern darum, immer daran zu denken, dass sie das gerne und im Ehrenamt tun.

Wir betreuen in der Kinderbetreuung auf unseren Familientreffen jedes Jahr viele verschiedene Kinder. Auch wenn manche unserer Kinderbetreuer*innen Ihre Kinder schon aus den letzten Jahren kennen, haben sich Ihre Kinder vielleicht verändert / andere Bedürfnisse entwickelt, und wir können uns nicht bei allen Kindern die Eigenschaften, Besonderheiten und Bedürfnisse merken. Andere Kinderbetreuer*innen und Kinder sind zum ersten Mal mit dabei. Jedes Kind ist individuell, und jede Behinderung kann unterschiedliche Ausprägungen haben.

Ihre ausgefüllten Kinderkarteien sind die Grundlage für die Gruppeneinteilung, das Angebot, die Einteilung der Kinderbetreuer*innen, und sie ermöglichen uns, uns auf Ihre Kinder einstellen und individuell auf sie eingehen zu können. Aus diesen Gründen sind wir vom Orga-Team und unsere Kinderbetreuer*innen auf möglichst detaillierte Angaben und Informationen über ihre Kinder angewiesen.

Wir bitten Sie deshalb, in den Kinderkarteien alles aufzuschreiben, was für Ihr Kind und für den individuellen Umgang mit Ihrem Kind wichtig ist, auch wenn Ihr Kind unserem Orga-Team schon bekannt ist.. Dazu gehören Diagnosen, mögliche Komplikationen, Verhaltensauffälligkeiten, Einschränkungen in Alltagskompetenz / Motorik / Sprache, Ängste usw. Aber vor allem auch Informationen über z.B. Ausprägung / Umfang / auslösende Faktoren und Verhaltensweisen, die hilfreich sind oder unterlassen werden sollten.

Wenn Sie z.B. den Punkt „Weglauftendenzen“ ankreuzen, ist es für uns wichtig zu wissen, in welcher Ausprägung. Sollte ihr Kind immer in Sichtweite sein oder darf es selbstständig über den Flur zur Toilette laufen? Muss es vielleicht in nicht eingezäunter Umgebung an der Hand bleiben?

Wie sieht z.B. ein „Wutanfall“ aus oder wie äußert sich Überforderung / Reizüberflutung, und was hilft Ihrem Kind und uns, die Situation gut zu bewältigen?

Wenn Sie „keine verbale Sprache“ ankreuzen, ist es für uns wichtig zu wissen, ob und wie Ihr Kind kommuniziert. Nutzt es z.B. Gebärden oder andere Kommunikationsmittel? Gibt es bestimmte Anzeichen für Unwohlsein oder wenn Ihr Kind eine Pause benötigt?

Was bedeutet bei Ihrem Kind „auto- und/oder fremdaggressiv“ genau?

Wenn Sie uns andere Besonderheiten oder spezielle Vorlieben Ihres Kindes mitteilen möchten oder der Platz in den Kinderkarteien nicht für alle Infos ausreicht, fügen Sie bitte ein separates Blatt bei. Wir sind über jede Information dankbar.

Im letzten Jahr haben wir unser Konzept verändert und passen unsere Gruppenangebote nun an die Bedürfnisse der angemeldeten Kinder an. Deshalb finden Sie im Anmeldeformular nun den Punkt "Mein Kind mag ..." und "Mein Kind mag nicht ...". Bitte nennen Sie uns jeweils mindestens drei Aktivitäten. Je mehr, desto besser. Falls Sie oder Ihre Kinder explizite Wünsche an die Kinderbetreuung haben, dürfen Sie uns diese gerne mitteilen und wir beziehen diese in unsere Überlegungen mit ein, können aber nicht versprechen, dass auch alle Wünsche umgesetzt werden können. Wir werden uns bemühen, auf die individuellen Vorlieben und Abneigungen Ihrer Kinder einzugehen.

Bei weiteren Fragen oder Anliegen kontaktieren Sie gerne unsere Geschäftsstelle. Bei Bedarf kann dann auch der Kontakt zum Orga-Team der Kinderbetreuung hergestellt werden.

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Kinder!

Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V.
Kirchstraße 29, 26871 Papenburg
Telefon: 0 49 61 / 66 52 41
info@bbpflegekinder.de

Kinderkartei (bitte füllen Sie für jedes Kind ein eigenes Blatt aus, die Formulare finden Sie auch auf unserer Homepage)

Name der Pflegefamilie _____

Name des Kindes: _____, geb._____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____ Im Notfall: _____

Diagnosen: _____

Komplikationen, die auftreten können: (Anfallsleiden, Kreislaufschwächen, psychische Verfassung, Verhaltensauffälligkeiten, Überempfindlichkeiten) und wie in diesen Situationen gehandelt werden sollte:

_____

_____

Notfallmedikament: _____

_____

Mir ist bekannt, dass die regelmäßige Medikamentengabe nicht von dem Betreuerteam während der Veranstaltung verabreicht werden darf. Die Notfallmedikation habe ich ausreichend dokumentiert, sie wird im Notfall von einem Betreuer verabreicht, und ich werde umgehend von dem Notfall benachrichtigt.

Ruhephasen: (Pausen, Liegen, Lagern, ...)

_____

_____

Bitte nennen Sie mindestens drei Aktivitäten/Spiele, die Ihr Kind mag, bzw. nicht mag/nicht gut aushalten kann (z.B. singen, malen, basteln, Bewegungsspiele, draußen sein, Türme bauen, Musik, tanzen, Schnitzeljagd, Ballspiele, Lichter, fühlen, Gesellschaftsspiele, Fingerspiele, Bücher lesen usw.). Je mehr Angaben Sie machen, desto besser können wir unsere Aktivitäten planen.

Mein Kind mag: _____

_____

Mein Kind mag nicht: _____

_____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Name des Kindes: _____

Mein Kind hat folgende Einschränkungen in der Alltagskompetenz (Wenn Sie etwas ankreuzen, machen Sie bitte genauere Angaben zu Umfang, Ausprägung, Form etc.):

o Orientierungslos: immer ☐ / nur draußen ☐ / nur wenn: _____
o Hyperaktiv:_____
o Rollstuhlfahrer*in: selbständig ☐ / benötigt Hilfe bei: _____
o Immobil o Vollpflegebedürftig: _____
o motorische Einschränkungen:_____
o Teilpflegebedürftig: _____
o Autoagressiv: _____
o Fremdaggressiv:_____
o Weglauftendenz: _____
o blind o starke Seheinschränkung: _____
o taub o schwerhörig: _____
o keine verbale Sprache: _____
o Kommunikationsmittel (DGS, PECS, LBG etc.): _____
o medizinische Hilfsmittel: _____
o keine eigenständige Nahrungsaufnahme: _____
o Inkontinenz: _____
o Epilepsie: _____
o Traumatisierung durch: _____
o seelische Behinderung: _____

Sonstiges:

_____

_____

besondere Pflegehinweise / Verhaltensauffälligkeiten / Umgangsweisen mit:

_____

_____

_____

_____

Essgewohnheiten: (Sondierung / Unverträglichkeiten, passierte Kost)

_____

_____

_____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift des Erziehungsberechtigten